

Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen? (v33)

So fragt der König seinen Diener, dem er eine große Schuld erlassen hat. Der so reich Beschenkte hat daraufhin von einem anderen Diener eine ganz kleine Schuld unbarmherzig eingeklagt. Weil dieser nicht zahlen konnte, ließ er ihn sogar ins Gefängnis werfen.

Die Botschaft ist klar: obige Frage wird auch an jeden von uns gerichtet!! – bezüglich verschiedener Lebenssituationen:

- ❖ Wer immer beschenkt wird – jeder von uns wurde mit dem Wunder des Lebens beschenkt -, möge gerne weiter schenken!
- ❖ Ein weiterer Gedanke: Bei dem, was uns ein Anliegen ist, weil es uns wichtig ist, freuen wir uns, wenn der andere dies unterstützt. Das möge oft so sein, vor allem dann, wenn es ein gutes Anliegen ist.

Wie gehe ich aber mit dem um, der es nicht unterstützt, glaubt es nicht unterstützen zu können? Kann ich mich von negativen Reaktionen, ja schon von negativen Gedanken diesem Mitmenschen gegenüber frei halten?

- ❖ Jeder erlebt Mitmenschen, die wirklich Unsinn machen, auch Böses tun. Davor darf man die Augen nicht verschließen! Aber darf man ihn verurteilen, negativ über ihn reden? Nein, wird man als „gelernter“ Christ sagen. Aber innerlich schreibt man ihn doch ab. Das Gegenteil lehrt uns unser Deckengemälde!

Herzengüte ist also gefragt! Möge uns allen ein gutes Herz geschenkt sein!

Und Gott sei Dank kann diese innere Haltung auch vorhanden sein, wenn es nicht gleich wahrnehmbar ist.

J. G.

Die Spenden bei den Gottesdiensten werden für Entwicklungsprojekte in afrikanischen Ländern und in Indien verwendet.

Anstatt persönlicher Geschenke an den Jubilar kann, wer es gerne tun will, an die Pfarrcaritas Grieskirchen für den gleichen Zweck spenden (VKB Grieskirchen, IBAN: AT66 1860 0000 1253 7379). Vergelt's Gott im Voraus!

Zur Feier des 40-jährigen Dienstjubiläums von Johann Gmeiner als Pfarrer von Grieskirchen ein biblischer Impuls:

Der unbarmherzige Schuldner



Mt 18,23-35, Deckenfresko in der Grieskirchner Stadtpfarrkirche, geschaffen von Prof. Wolfram Köberl, 1988.

Eine zentrale Botschaft für jedes Zusammenleben, auch in unseren Pfarren.

Gebet

Herr, unser Gott,
was kein Auge gesehen und kein Ohr vernommen,
was keines Menschen Sinn erfahren hat,
das hast du denen bereitet, die dich lieben.
Die heilige Speise, die wir empfangen haben,
mehre in uns die Kraft des Herzens
und schenke uns echte Herzengüte!
Gib uns, Herr, die wahre Weisheit:
Mache uns demütig vor dir
und geschwisterlich unter den Menschen.
Darum bitten wir durch Christus Jesus, unserem Herrn!

Einladung

Seit Juni 1984 leitet Mag. Johann Gmeiner, OStR, als Pfarrer unsere Pfarrgemeinde Grieskirchen.

Aus Anlass dieses 40-jährigen Jubiläums lädt der Pfarrgemeinderat zu einer festlichen
DANKANDACHT mit feierlichem eucharistischen Segen am

Sonntag, 8. September 2024, um 14 Uhr.

Der Stadtpfarrchor singt Werke von Anton Bruckner (locus iste und pange lingua) und das berühmte
Te Deum von Marc-Antoine Charpentier, Leitung: Judith Ramerstorfer.

Anschließend feiern wir am Kirchenplatz. Pfarrer Gmeiner lädt alle Mitfeiernden zu einer einfachen Bewirtung.
Musikalische Umrahmung: Eisenbahnermusikkapelle Grieskirchen, Leitung: Jürgen Waldhör.

Auch zur **Festmesse um 9.30** sind alle herzlich eingeladen, musikalisch gestaltet von der Stadtkapelle,
die ab 9 Uhr konzertiert, Leitung: Julia Bonelli. Der Jubilar wird in seiner Predigt dankbar zurückblicken
und auch nach vorne schauen: Wie kann es in unserer Kirche gut weitergehen?

Für den Pfarrgemeinderat:

Dr. Stefan Holter Christine Kreuzmayr Martin Ratzenböck